

Medienmitteilung

9. Generalversammlung des Vereins Standortförderung Limmattal (SFL)

- **Alle Geschäfte einstimmig verabschiedet**
- **„Projekt Zukunft« als neuer Schwerpunkt in 2017**

Dietikon, 08. Februar 2017 – Die Standortförderung Limmattal führte am 08. Februar 2017 in Weiningen im Restaurant Linde ihre 9. Generalversammlung durch. Alle statutarischen Traktanden wurden einstimmig genehmigt. Der Verein wird sich in einem Schwerpunktprojekt in diesem Jahr seiner institutionellen Zukunft zuwenden.

Das Geschäftsjahr 2017 dürfte für die Standortförderung Limmattal ein prägendes werden. Der Vorstand wird Struktur und Organisation des Vereins und dessen Strategie überprüfen. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2007 sind im Limmattal zahlreiche Organisationen entstanden, die ebenfalls das Ziel verfolgen, den Standort Limmattal zu fördern. Es gilt zu klären, in welchen Bereichen sich Synergien ergeben und wo struktureller Handlungsbedarf besteht. Die Standortförderung Limmattal wird dafür den ergebnisoffenen Dialog mit den kommunalen, regionalen und kantonalen Stakeholdern suchen. Ziel ist es, den grösstmöglichen Nutzen für das Limmattal und dessen Entwicklung zu schaffen.

LIMMATTAL

Wo die Zukunft zuhause ist.

Es ist vorgesehen, dass die strategische Ausrichtung Ende 2017 durch den Vorstand beschlossen und der Generalversammlung 2018 zur Kenntnisnahme vorgelegt werden kann.

Die Vorzüge des Limmattals bekannt zu machen, den Standort zum Arbeiten und Wohnen zu fördern, das Wir-Gefühl zu stärken und eine Koordinationsfunktion wahrzunehmen, die sonst niemand innehat: Diesem Auftrag hat die Standortförderung Limmattal auch im vergangenen Jahr nachgelebt. So wurden Vernetzungsanlässe für die lokale Wirtschaft durchgeführt im Rahmen von Wirtschafts-Frühstücks der Standortförderung Limmattal. Dreimal wurde der Immobilien-Flyer herausgegeben und an über 800 Adressen in der ganzen Schweiz direkt versendet. Der Flyer enthält wertvolle Informationen für Firmen, die auf der Suche nach einer Veränderung ihrer Standorte sind. Gelegenheiten bieten sich im Limmattal. Der Ansiedlungsprozess für neue Unternehmungen, die sich im Limmattal niederlassen möchten, wurde einem Review unterzogen und optimiert. Der Versand von Anfragen erfolgt an einen breiteren Empfängerkreis als früher und es findet eine gezielte Nachbearbeitung unter Einbezug der Homepage Limmat.info für jede einzelne Anfrage statt.

Im Rahmen des Projektes «Homepage 16» auf Stufe der Geschäftsleitung standen eine bessere Auffindbarkeit der Inhalte, gesteigertes Marketing für Immobilienangebote und ein verstärkter Einbezug der medialen Aktualität. Die cross-mediale Verlinkung wurde weiter vorangetrieben. Inhalte des Immo-Flyers sind auf der Homepage abgebildet und werden je nachdem dort auch separat aktualisiert. Die Bilderwelt des Internet-Auftritts gehorcht zudem neu den Jahreszeiten. Die

LIMMATTAL

Wo die Zukunft zuhause ist.

Standortförderung Limmattal greift auch lokale Nachrichten auf und setzt sie in Szene, wenn sie für den Standort eine Relevanz haben.

Im Vorgriff auf das «Projekt Zukunft» hat die Standortförderung Limmattal zudem auch im Berichtsjahr wieder zweimal die «Limmattaler Koordinationskonferenz durchgeführt.» Hier finden sich alle Institutionen und Gruppierungen am Tisch, die sich zum Ziel gesetzt haben, den Standort Limmattal zu fördern. Geleitet wird dieser Informationsaustausch vom Präsidenten der institutionellen Standortförderung Limmattal, Toni Brühlmann.

Im Anschluss an den statutarischen Teil der Generalversammlung folgten Referate von Weiningen Exponenten im Bereich «Weinbau». Rebbauer Werner Ehram berichtete über die «Geschichte des Weinbaus im Limmattal» und Robin Haug stellte als Geschäftsführer des Branchenverbandes Deutschschweizer Wein den Bezug her zu den aktuellen Herausforderungen, denen sich Weinbauern in unserer Zeit zu stellen haben.

Den anschliessenden Apéro, gestiftet von der Gemeinde Weiningen, genossen die rund 60 Teilnehmenden und nutzten die Gelegenheit zu Austausch und Gesprächen.

Über die Standortförderung Limmattal

Die Standortförderung Limmattal ist ein im Herbst 2007 gegründeter Verein. Zu den Gründern gehören Gemeinden und die Wirtschaft aus den Kantonen Zürich und Aargau. Die Standortförderung hat zum Ziel, die Qualitäten des Limmattals für Arbeiten und Wohnen bewusst und bekannt zu machen. Sie koordiniert und unterstützt die Entwicklung der ganzen Region Limmattal. Als Vereinspräsident amtiert Toni Brühlmann, Stadtpräsident von Schlieren. Weitere Informationen unter

<http://www.standort-limmattal.ch>

Für Rückfragen:

Bruno Hofer

Geschäftsleiter

Standortförderung Limmattal

Riedstrasse 6

8953 Dietikon

Tel: 044 740 22 05

info@standort-limmattal.ch